

Informationen erkennen - Fake news aufdecken

Die Förderung der Medienkompetenz erfährt in unserer heutigen mediatisierten Welt einen Bedeutungszuwachs. Im Besonderen für Kinder und Jugendliche gehört die Nutzung von Computern und interaktiven Medien zum alltäglichen Leben. Dabei fungieren diese breit gefächert als Kommunikations-, Wissens- und Unterhaltungsplattform. Neben der Informationssuche für die Hausaufgaben oder zu persönlichen Interessen wird online gespielt, gechattet, Musik gehört und es werden Videos angeschaut. Wie auch bei den traditionellen Medien stehen Chancen und Risiken dicht nebeneinander. Die Frage „Wahr oder erfunden? Echt oder manipuliert?“ lässt sich im „Universum Internet“ für Kinder und Jugendliche nicht immer leicht beantworten. Zahlreiche Studien zum Informationsverhalten Kinder und Jugendlicher zeigen, dass es für sie eine große Herausforderung darstellt, den Wahrheitsgehalt von Text-, Bild- oder Videoinhalten zu beurteilen (vgl. „Jugendliche im Fake News Dilemma“). Umso wichtiger ist es, dass sie einen kritischen Blick entwickeln[weiterlesen](#)

Was können Sie als Lehrer*innen gegen Fake News, Desinformation und Propaganda tun?

Beachten Sie Ihre Vorbildrolle: Gehen Sie mit gutem Beispiel voran, indem Sie beispielsweise Ihre Unterlagen immer mit vollständigen Quellenangaben versehen.

Hinterfragen Sie Onlineinhalte: Zeigen Sie Ihren Schüler*innen wie sie Onlinequellen und -inhalte hinterfragen können. Nutzen Sie dazu die Fragen WER? WIE? und WARUM?

Vergleichen Sie mehrere Quellen miteinander: Zeigen Sie Ihren Schüler*innen, wie sie Informationen aus dem Internet mit anderen Quellen abgleichen können, und erklären Sie, warum Onlineinhalte immer mit Hilfe anderer Quellen geprüft werden sollten.

Es gibt mehr als Google: Zeigen Sie ihren Schüler*innen alternative Suchmaschinen und regen Sie sie dazu an, auch andere Informationsquellen zur Recherche zu nutzen.

Optimieren Sie die Onlinerecherche: Üben Sie mit Ihren Schüler*innen Suchbegriffe unterschiedlich zu formulieren und auf den Punkt zu bringen. Halten Sie sie dazu an, nicht nur die ersten Treffer der Suchmaschinen zu nutzen und unterstützen Sie bei der Bewertung der Suchergebnisse.

Besprechen Sie das Thema Werbung: Zeigen Sie Ihren Schüler*innen Beispiele (z. B. bezahlte Links in Suchergebnissen) und unterstützen Sie sie dabei, Werbung zu erkennen.

Thematisieren Sie das Urheberrecht: Üben Sie mit Ihren Schüler*innen, wie man korrekt zitiert und zeigen Sie ihnen, wo sie frei verfügbare Inhalte (z. B. mit Creative-Commons-Lizenz) finden.



Vorschläge für die Unterrichtseinheit "Fake News – Gibt es erlogene Nachrichten?" Primarstufe

Unterrichtsziel	Die Schüler*innen sollen ein Bewusstsein für Fake News entwickeln. Sie sollen erste praktische Wege zum Erkennen von Fake News kennen lernen und einen bewussteren Umgang für das Teilen von Nachrichten entwickeln.
Material	Das Video „Fake News – Gibt es erlogene Nachrichten?“ zur Einspielung vorbereiten, das Infoblatt für die Lehrkraft ausdrucken, die Arbeitsblätter 1 und 2 ausdrucken

Stundenablauf : Vorschläge für die Unterrichtseinheit "Fake News – Gibt es erlogene Nachrichten?"
| [Grundschule](#) | [so geht MEDIEN \(br.de\)](#)